

Disco im Kinderträff am 31.01.24



Jahresbericht 2024



VEREIN OFFENE
KINDER- UND
JUGENDARBEIT
ZOLLIKOFEN



Vijupa Ende Oktober: Austausch mit dem Gemeindepräsidenten



Virtuelles Jugendparlament (Vijupa) Ende Oktober



Pizza backen im Kinderträff am 10.01.24



Outdoor-Kinderträff mit Schoggifondue am 03.04.24



Offene Turnhalle am 24.02.24

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|----|----------------------------|
| 5 | Editorial |
| 6 | Blitzlichter |
| 10 | Fachbeitrag |
| 12 | Jugendsprache |
| 14 | Jahresübersicht Angebote |
| 16 | Das Jahr in Zahlen |
| 17 | Kijufa Team |
| 18 | Hommage an den Präsidenten |
| 19 | Vorstand |
| 20 | Jahresrechnung 2024 |
| 22 | Protokoll HV 2024 |
| 23 | Dankeschön |

Wasserrutsche und Wasserspiele
im Spielmobil am 28.08.24



Ideensammlung fürs virtuelle
Jugendparlament (Vijupa)



Juka-Umgestaltung in
den Frühlingferien



Spielmobilwoche Tier-
welten in der ersten
Sommerferienwoche



Spielmobilwoche Tier-
welten in der ersten
Sommerferienwoche





Poker spielen im Jugendtreff am 22.11.24



Spieltag am 08.05.24



Henna Abend im Jugendtreff am 13.12.24

Die Wichtigkeit von Flexibilität

Flexibilität bedeutet die Fähigkeit, sich an wechselnde Umstände und Herausforderungen anzupassen – eine essenzielle Fähigkeit in unserer Arbeit. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen verändern sich stetig, weshalb wir unsere Angebote regelmässig reflektieren, anpassen oder gegebenenfalls einstellen (siehe Seite 6). Gleichzeitig entwickeln wir neue Formate oder greifen alte Formate wieder auf, um aktuellen Trends und Bedürfnissen gerecht zu werden (siehe Seite 7).

Auch bei Besucher*innenzahlen ist Flexibilität gefragt: Wenn statt der erwarteten 20 plötzlich 50 Kinder im Kindertrëff stehen, heisst es, spontan zu handeln, Ressourcen umzuverteilen und kreative Lösungen zu finden, um allen eine gute Erfahrung zu ermöglichen.

Teamintern stellt uns Flexibilität ebenso vor Herausforderungen. Jährlich wechseln unsere Praktikant*innen (siehe Seite 9) und im Jahr 2024 kam zusätzlich noch ein Wechsel bei den Jugendarbeitenden hinzu: Simon Flückiger verliess die Kijufa im Mai, Flavia Gfeller übernahm im August. Ende April 2025 folgt der nächste Wechsel: Die Jugendarbeiterin Claudia Ricklin verlässt uns, Adrian Reber tritt ihre Nachfolge an. Jeder Abschied hinterlässt eine Lücke, doch mit neuen Teammitgliedern entstehen auch frische Impulse und Chancen.

Auch die Jugendsprache wandelt sich ständig – neue Begriffe entstehen, alte verschwinden (siehe Seite 12). Um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, müssen wir diese Veränderungen annehmen und ihre Sprache verstehen.

Flexibilität ist kein einmaliger Prozess, sondern eine fortlaufende Haltung, die wir pflegen. Sie erfordert Offenheit, Kreativität und den Mut, bestehende Strukturen zu hinterfragen. Nur so können wir einen Raum schaffen, in dem sich Kinder und Jugendliche willkommen und verstanden fühlen – heute und in Zukunft.



Nadine Gfeller, Stellenleiterin Kijufa

BLITZLICHTER

Openair-Kino – ein Kapitel wird abgeschlossen

Ein langjähriges Angebot seit 2012

Im Jahr 2012 führten wir das Openair-Kino gemeinsam mit der Jugendarbeit der Pfarrei St. Franziskus im Rahmen der Eröffnung des Beachvolley-Feldes zum ersten Mal durch. Seither war der Anlass, mit wenigen Ausnahmen, fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Im Einklang mit dem Namen beinhaltete der



Event stets eine Openair-Filmvorführung, die von einem Spiel- und Sportturnier begleitet wurde. Unser Ziel war es, den Jugendlichen einen abwechslungsreichen Anlass zu bieten, der ihnen Spass macht, ihren Bedürfnissen entspricht und eine ausgewogene Mischung aus Aktivitäten und Konsum beinhaltet. Ab 2023 beteiligte sich die Jugendarbeit der reformierten Kirche als dritte Institution an der Organisation, so dass wir fortan als Trio unterwegs waren.

Herausforderungen durch Wetter und verändernde Interessen

Im Laufe der Jahre stellte sich jedoch die Abhängigkeit vom Wetter als eine grosse Herausforderung heraus. Häufig musste der Anlass auf Grund von Regen oder andere ungünstigen Bedingungen kurzfristig ins Innere verlegt werden. Dies führte nicht nur zu einem logistischen

Mehraufwand, sondern auch dazu, dass das ursprüngliche Outdoor-Feeling des Events verloren ging. Zudem nahm das Interesse der Jugendlichen in den letzten Jahren merklich ab. Wir vermuten, dass mehrere Faktoren dabei eine Rolle spielen: Die Vielzahl an Streaming-Diensten, die eine flexiblere und bequemere Möglichkeit bieten, Filme zu schauen, tragen dazu bei, dass das klassische Kinoerlebnis an Attraktivität verliert. Ausserdem beobachten wir generell eine kürzere Aufmerksamkeitsspanne bei den Jugendlichen und vielfach das fehlende Interesse, einen ganzen Film anzuschauen. Wenn das Openair-Kino wetterbedingt in Innenräume verlegt werden musste, verlor es zusätzlich seinen besonderen Charme, der den Event ursprünglich auszeichnete.

Ein bewusster Abschied

Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschieden, das Openair-Kino im Jahr 2025 nicht mehr weiterzuführen und die dafür vorgesehenen Ressourcen künftig anders zu nutzen, um neuen Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden.



Angebote für Mädchen*

Die Wichtigkeit von geschlechtergetrennten Angeboten

Obwohl Gleichstellung ein zentrales gesellschaftliches Ziel ist, bleibt geschlechtergetrennte Jugendarbeit weiterhin relevant. Mädchen* und Jungen* erleben unterschiedliche Herausforderungen, Erwartungen und soziale Prägungen. Geschützte Räume ermöglichen es ihnen, frei von gesellschaftlichem Druck eigene Stärken zu entdecken, sich auszuprobieren und über persönliche Themen auszutauschen. Gerade Mädchen* profitieren von Räumen, in denen sie sich ohne Konkurrenzverhalten oder dominantes Auftreten anderer entfalten können. Jungen* wiederum haben in geschlechtergetrennten Angeboten vermehrt die Möglichkeit, alternative Rollenbilder zu entwickeln und emotionale Ausdrucksfähigkeit zu stärken.

Flexibles Reagieren auf verändernde Bedürfnisse

Deshalb führten auch wir bis 2021 regelmässig separate Modi*- und Giele*träffs durch. Während der Giele*träff stets gut besucht war, spielte die Geschlechtertrennung für die meisten Jungen* keine wesentliche Rolle – sie kamen wegen des Programms und nutzten auch die gemischten Angebote rege. Die Teilnahme am Modi*träff nahm hingegen kontinuierlich ab. Daher entschieden wir uns 2022, die geschlechtergetrennten Angebote vorerst einzustellen, um unsere Ressourcen stärker für spontane Ideen der Kinder und Jugendlichen sowie gezielte Programme in den gemischten Träff-Angeboten zu nutzen.

2023 stellten wir einen weiteren Rückgang der Mädchen* in unseren offenen Angeboten fest. Ein möglicher Grund ist das oft dominanter Verhalten von Jungen*, wie Lautstärke oder Rangeln, was manche Mädchen* abschreckt. Viele wünschen sich stattdessen mehr Ruhe und Raum für eigene Aktivitäten. Zudem

benötigen sie oft geschützte Orte, um sich auszuprobieren oder Unterstützung zu suchen. Fehlen solche Räume, bleiben sie fern. Auch kulturelle Faktoren spielen eine Rolle. Daher entschieden wir uns, 2024 im Rahmen der Jahresplanung zwei gezielte Veranstaltungen nur für Mädchen* anzubieten

Erfolgreiche Umsetzung und grosse Nachfrage

Beide Angebote stiessen auf grosses Interesse und wurden zusammen mit Mädchen* geplant und vorbereitet. So entstanden ein Ausflug für 7.- und 8.-Klässlerinnen* sowie ein Beautynachmittag für 4.- bis 6.-Klässlerinnen*. Als vier jüngere Mädchen* den Wunsch nach einem eigenen Anlass äusserten, organisierten wir gemeinsam mit ihnen spontan einen weiteren Mädchen*nachmittag für 1. bis 3.-Klässlerinnen*, wobei die 30 Teilnehmerinnen* unsere Erwartungen bei weitem übertrafen.

Die grosse Nachfrage bestätigt den Bedarf an Mädchen*angeboten. Daher planen wir weiterhin gezielte Veranstaltungen im Rahmen unserer Kapazitäten und bleiben gleichzeitig offen für Bedürfnisse der Jungen*.





Kijufa EM Tippspiel 2024

Name: _____ Telefonnummer: _____ Klasse/Schulhaus: _____

| Gruppe A | Gruppe B | Gruppe C | Gruppe D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--------------|------------|----------|----------|------------|---------|--------|-------|---------|--------------|------------|--------|-----|-----|-----|-----|---|---------|---------|--------|-------|------------|---------|------------|--------|-----|-----|-----|-----|---|---------|---------|--------|-------|------------|---------|------------|--------|-----|-----|-----|-----|---|---------|---------|--------|-------|------------|---------|------------|--------|-----|-----|-----|-----|
| <table border="1"> <tr><td>Spanien</td><td>Italien</td><td>Kroatien</td><td>Albanien</td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td>Belgien</td><td>Ungarn</td><td>Polen</td></tr> <tr><td>England</td><td>Skandinavien</td><td>Österreich</td><td>Ungarn</td></tr> <tr><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td></tr> </table> | Spanien | Italien | Kroatien | Albanien | Frankreich | Belgien | Ungarn | Polen | England | Skandinavien | Österreich | Ungarn | ... | ... | ... | ... | <table border="1"> <tr><td>Belgien</td><td>Italien</td><td>Ungarn</td><td>Polen</td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td>Spanien</td><td>Österreich</td><td>Ungarn</td></tr> <tr><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td></tr> </table> | Belgien | Italien | Ungarn | Polen | Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | ... | ... | ... | ... | <table border="1"> <tr><td>Belgien</td><td>Italien</td><td>Ungarn</td><td>Polen</td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td>Spanien</td><td>Österreich</td><td>Ungarn</td></tr> <tr><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td></tr> </table> | Belgien | Italien | Ungarn | Polen | Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | ... | ... | ... | ... | <table border="1"> <tr><td>Belgien</td><td>Italien</td><td>Ungarn</td><td>Polen</td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td>Spanien</td><td>Österreich</td><td>Ungarn</td></tr> <tr><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td></tr> </table> | Belgien | Italien | Ungarn | Polen | Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | ... | ... | ... | ... |
| Spanien | Italien | Kroatien | Albanien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankreich | Belgien | Ungarn | Polen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| England | Skandinavien | Österreich | Ungarn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | ... | ... | ... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belgien | Italien | Ungarn | Polen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | ... | ... | ... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belgien | Italien | Ungarn | Polen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | ... | ... | ... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belgien | Italien | Ungarn | Polen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankreich | Spanien | Österreich | Ungarn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | ... | ... | ... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Spielregeln:

- 1 Punkt : wenn du auf das Gewinner-Team tippst
- 3 Punkte: wenn du das genaue Ergebnis tippst

Wie kann ich mitmachen?

Schreibe in die grauen Kästchen für jedes Spiel deinen Tipp. **Bringe das ausgefüllte Blatt mit deinen Tipps bis spätestens Freitag 14. Juni in der Kijufa vorbei.** Einen Preis gibt es für die drei Besten. Die Gewinner*innen werden vor den Sommerferien kontaktiert.

Fussball-EM: Sticker und Tippspiel

Gemeinsames Sammeln und Tauschen

Fussball-Meisterschaften begeistern Menschen aller Altersgruppen – besonders internationale Turniere wie die Europameisterschaft im Sommer 2024. Auch viele Kinder und Jugendliche aus Zollikofen fieberten mit, feuerten ihre Lieblingsspieler und -teams an und sammelten eifrig Sticker, um ihr EM-Album zu vervollständigen.

Wie in den vergangenen Jahren kauften auch wir ein Album und zahlreiche Sticker. Unser Ziel war jedoch nicht nur, das Album zu füllen, sondern vor allem, einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Hier konnten sie Sticker tauschen oder erspielen, um schneller an fehlende Bilder zu gelangen, ohne zusätzlich Geld ausgeben zu müssen. Ob auf dem Pausenplatz während unserer Pausenaktivitäten oder direkt in der Fachstelle – überall wurde eifrig getauscht und gezockt.

Mitfiebern beim Tippspiel

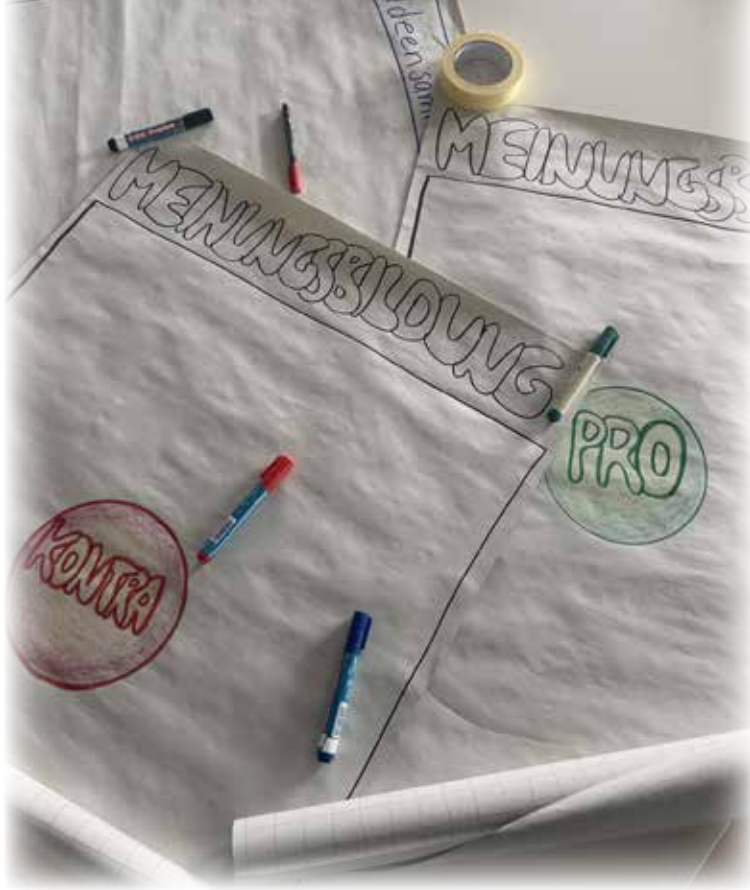
Zusätzlich organisierten wir ein kostenloses Tippspiel für die Gruppenspiele. Alle Kinder und Jugendlichen konnten mitmachen und den Ausgang der Spiele tippen. Für den richtigen Gewinner gab es einen Punkt, für das exakte Ergebnis drei

Punkte. Im Vorfeld der EM sah man die Kinder und Jugendlichen eifrig ihre Tipps ausfüllen – mit ganz unterschiedlichen Strategien. Manche tippten zufällig, andere liessen stets ihre Lieblingsmannschaft gewinnen, einige nutzten ihr Fussballwissen für realistische Vorhersagen, und wieder andere kombinierten verschiedene Ansätze.

Als Preise für die besten drei Tipper*innen winkten hochwertige Fussbälle und ein vollständiges Stickeralbum. Die Freude war gross, als die Sieger*innen vor den Sommerferien ihre Gewinne in Empfang nehmen konnten.

Kontaktaufbau und Beziehungspflege

Die Tauschaktion bot für uns eine wertvolle Gelegenheit, mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen, Beziehungen aufzubauen und bestehende Kontakte zu pflegen. Während des Tauschens ergaben sich viele Gespräche über Fussball, Sammelleidenschaft und andere Interessen. Zudem war dies eine gute Möglichkeit, die Kijufa bekannter zu machen und auf unsere weiteren Angebote aufmerksam zu machen. So konnten wir nicht nur den Sammelpass unterstützen, sondern auch unsere Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen stärken.



Ausbilden von Praktikant*innen

Die Ausbildung von Praktikant*innen ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir möchten angehende Fachkräfte für die offene Kinder- und Jugendarbeit vorbereiten und ihnen wertvolle praktische Erfahrungen mit auf den Weg geben. Durch die gezielte Ausbildung von Praktikant*innen stärken wir aktiv den Nachwuchs in unserem Berufsfeld und fördern ihr Potenzial. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft engagierte Fachkräfte für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu gewinnen.

Lernen durch praktische Erfahrungen

Studierende können während ihrem Ausbildungspraktikum das theoretische Wissen aus dem Studium zum ersten Mal in der Praxis anwenden. Sie erproben Methoden und Ansätze und arbeiten direkt mit Kindern und Jugendlichen. Dabei sammeln sie Erfahrung im Gestalten eigener Projekte, im Aufbau von Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen sowie im professionellen Umgang mit schwierigen Situationen. Wir unterstützen sie durch Begleitung, Reflexion und den Austausch im Team.

Vorpraktikant*innen erhalten einen guten Einblick in die Soziale Arbeit und können

besser einschätzen, ob ein Studium oder eine spätere berufliche Laufbahn in diesem Bereich für sie geeignet ist. Diese Erfahrung hilft ihnen, eine fundierte Entscheidung für ihren weiteren Weg zu treffen.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Doch nicht nur die Praktikant*innen profitieren – auch wir als Team der Kijufa gewinnen enorm. Ihre frischen Ideen, neuen Ansätze und ihre Energie bereichern unsere Arbeit. Sie bringen aktuelle theoretische Erkenntnisse in die Praxis ein. Zudem helfen uns ihr oft jüngeres Alter und ihre Nähe zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen, am Puls der Zeit zu bleiben und besser zu verstehen, was die junge Generation bewegt.

Ein weiterer bedeutender Vorteil: Durch die Vielfalt der Praktikant*innen stehen den Kindern und Jugendlichen mehr und vielfältigere Rollenbilder zur Verfügung. Dies erweitert ihren Horizont, bietet Identifikationsmöglichkeiten und fördert eine offene, inklusive Haltung gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen.

Uns bereitet es Freude, junge Menschen auf ihrem beruflichen und persönlichen Weg zu begleiten. Wir sind überzeugt: Die Ausbildung von Praktikant*innen ist eine Investition in die Zukunft der offenen Kinder- und Jugendarbeit.



KONSENS BEDEUTET:

Dass alle gemeinsam eine Lösung finden, mit der jede*r einverstanden ist. Niemand wird dabei überstimmt oder gezwungen, etwas zu sagen oder tun, was die Person nicht möchte.



Konsens - Ein Schlüssel zu gesunden Beziehungen

Was bedeutet Konsens?

Konsens bezeichnet das freiwillige, informierte und aktive Einverständnis aller Beteiligten in einer Interaktion. Er ist frei von Druck, Manipulation oder Zwang und kann jederzeit zurückgezogen werden. Konsens erfordert Kommunikation, gegenseitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, Grenzen zu respektieren.

Die Macht der Medien und ihre Rollenbilder

Filme, Serien und andere Medien beeinflussen die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche Beziehungen wahrnehmen. Häufig vermitteln sie klischeehafte oder problematische Darstellungen von Liebe und Interaktion, in denen Einvernehmlichkeit kaum thematisiert wird. Gerade in romantischen Szenen fehlt oft die explizite Darstellung von Konsens, was eine Kultur fördern kann, in der das Setzen und Respektieren von Grenzen nicht selbstverständlich erscheint.

Konsens als Lernprozess

Kinder und Jugendliche lernen durch Interaktionen – sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Schule –, wie sie ihre eigenen Grenzen setzen und die anderer respektieren können. Der bewusste Umgang mit Konsens stärkt nicht nur gesunde zwischenmenschliche Beziehungen, sondern auch die Fähigkeit, eigene Bedürfnisse und Wünsche klar zu formulieren. Gerade in der Jugend, einer Zeit der Identitätsfindung, ist Konsens essenziell, um Unsicherheiten zu begegnen

und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Die Fähigkeit, sowohl „Nein“ als auch „Ja“ sagen zu können und dabei Gehör zu finden, bildet die Grundlage für respektvolle Beziehungen - sei es im Alltag, in Freundschaften oder in romantischen Begegnungen.

Authentische Vorbilder: Die Rolle der Erwachsenen

Kinder und Jugendliche orientieren sich nebst medialen Einflüssen stark an Erwachsenen. Deshalb ist es wichtig, Konsens nicht nur zu thematisieren, sondern aktiv vorzuleben. Das bedeutet: Ein «Nein» von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen und respektieren. Kommunikation auf Augenhöhe fördern, um Wünsche, Grenzen und Bedürfnisse wertzuschätzen. Eigene Fehler oder Grenzüberschreitungen eingestehen und gemeinsam Lösungen finden.

Fazit:

Konsens als gesellschaftlicher Wert

Ein bewusster Umgang mit Konsens fördert eine Kultur des Respekts, der Achtsamkeit und der Gleichwertigkeit. Indem wir aktiv zuhören, respektvoll kommunizieren und rücksichtsvoll handeln, vermitteln wir, dass Konsens kein Verzicht, sondern ein Ausdruck von gegenseitiger Wertschätzung und Stärke ist. So legen wir den Grundstein für eine Gesellschaft, in der Respekt und Selbstbestimmung selbstverständlich sind.

JUGENDSPRACHE

In unserem Berufsfeld begegnen wir regelmässig der Jugendsprache – sei es während der Fachstellen-Öffnungszeiten, bei Events oder im Jugendträff. Dabei stossen wir oft auf Ausdrücke, die wir erst entschlüsseln müssen. Geht Ihnen das auch so?

Um herauszufinden, wie gut Sie sich in der Jugendsprache auskennen, haben wir ein kleines Quiz vorbereitet. Testen Sie Ihr Wissen und finden Sie heraus, was die folgenden Begriffe bedeuten könnten!

Was meinen die Jugendlichen, wenn sie folgende Ausdrücke benutzen?

«Minus Aura»

MINUS AURA

- A: Eine mathematische Rechnung
- B: Dir ist etwas Peinliches passiert, und du hast Ansehen verloren.
- C: Der Handy-Akku ist fast leer.
- D: Du hast zu wenig geschlafen.

minus aura

MINUS AURA

«Cringe»

- A: Knackig
- B: Spannend
- C: Langweilig
- D: Unangenehm

CRINGE

CRINGE

Cringe

SUS

SUS

«SUS»

- A: Gefahr
- B: Verdächtig
- C: Spät
- D: Genervt

SUS

ſfitna

«Fitna»

- A: Aufruhr
- B: Fitness
- C: Hunger
- D: Essen

Fitna

Fitna

«Yappen»

- A: Tanzen
- B: Gamen
- C: Quasseln, labern
- D: Schlafen

YAPPEN

YaPpen

YAPPEN

Lösungen:
B, D, B, A, C

JAHRESÜBERSICHT ANGEBOTE

Treffangebote (während Schulwochen)

| Was | Zielgruppe | Wann |
|-------------|------------------------|---|
| Spielmobil | 1. – 6. Klasse | mittwochs 14 – 17 Uhr im Sommerhalbjahr |
| Kinderträff | 1. – 6. Klasse | mittwochs 14 – 17 Uhr im Winterhalbjahr |
| Jugendträff | 7. Klasse bis 20 Jahre | freitags 18 – 22 Uhr im Winterhalbjahr |

Aufsuchende Arbeit (während Schulwochen)

| Was | Zielgruppe | Wann |
|--|------------------------------|---|
| Pausentee | 7. – 9. Klasse | mittwochs in der grossen Pause |
| Pausenaktivitäten | 1. – 6. Klasse | donnerstags in der grossen Pause (ca. alle zwei Wochen pro Schulhaus) |
| Aufsuchende Jugendarbeit | Jugendliche ab der 7. Klasse | freitags von 20 – 23 Uhr im Sommerhalbjahr |
| Virtuelle Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit | Kinder & Jugendliche | täglich dienstags bis freitags |

Beratung & Information

| Was | Zielgruppe | Wann |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|
| Niederschwellige Beratungen | Kinder, Jugendliche & Bezugspersonen | fortlaufend |
| Öffnungszeiten | Kinder, Jugendliche & Bezugspersonen | dienstags & freitags 15.30 – 17.30 Uhr (während Schulwochen) |
| Konsens-Workshop | 15 – 25 Jahre | 23. Oktober (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus & Berner Gesundheit) |
| Workshops «Sucht & Gewohnheiten» | 8. Klasse | pro Klasse vier Lektionen Anfang / Mitte Dezember |

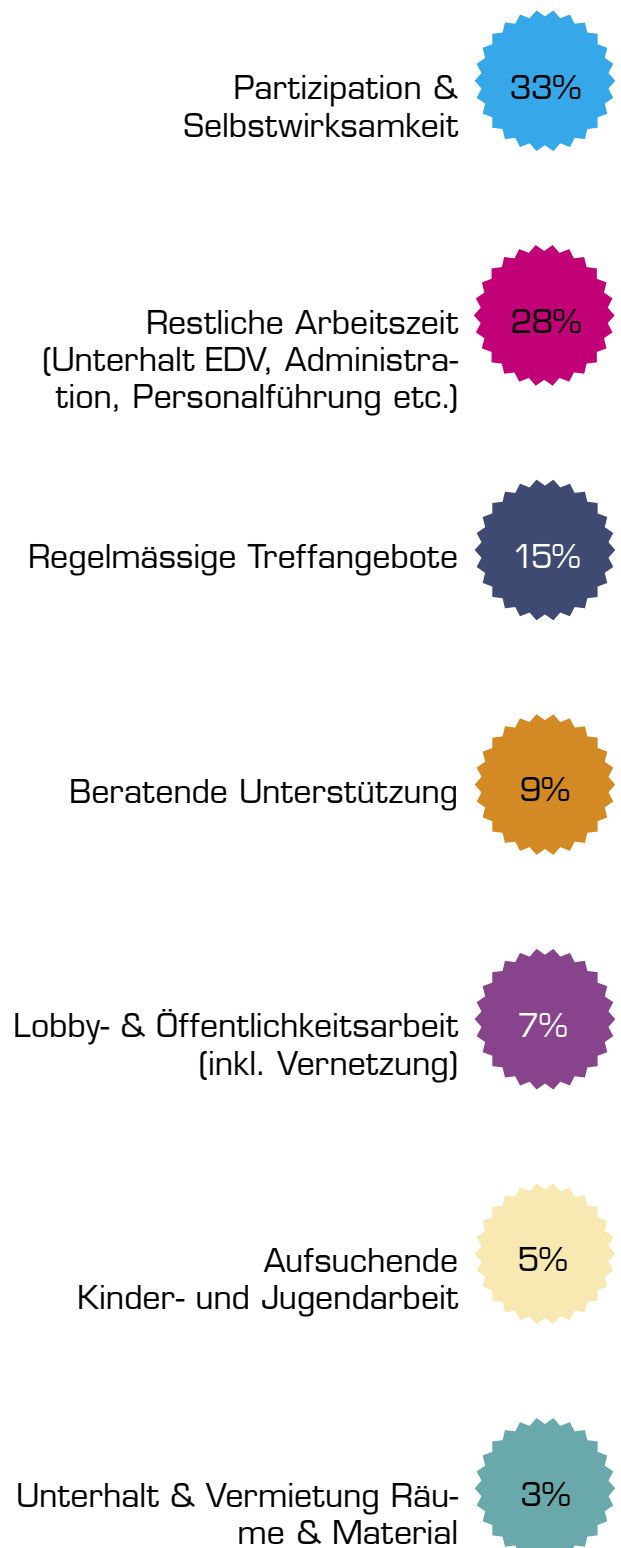
Diverse Angebote / Projekte

| Was | Zielgruppe | Wann |
|---|----------------------------------|---|
| Wochenjobbörse | 13 - 17 Jahre | fortlaufend |
| Vermietung von Räumen & Material für Anlässe & Partys | Kinder, Jugendliche & Erwachsene | fortlaufend |
| Ideenraum | 6 – 20 Jahre | 1x/Monat |
| Lasertag für Mädchen* (partizipatives Projekt) | 7. – 8. Klasse | 7. Februar |
| Offene Turnhalle | 7. Kl. – 20 Jahre | 24. Februar |
| Girls* Day (partizipatives Projekt) | 4. – 6. Klasse | 9. März |
| Juka-Umgestaltung (partizipatives Praktikumsprojekt) | 7. Klasse – 20 Jahre | Frühlingsferien |
| Ferienaktivitäten | 1. – 6. Klasse | Frühlingsferien (gemeinsam mit Vereinen & anderen Institutionen, Kijufa ist Hauptorganisatorin) |
| Frühlingsjobbörse | 13 Jahre – 9. Klasse | Frühlingsferien |
| Schulstunde mit der Kijufa (Kennenlernen) | 1. Klasse | 24. & 25. April |
| Tauschbörse Topps-Album und Tipp-spiel | 6 – 20 Jahre | Mai & Juni |
| MitSpielplatz beim Spielmobil | Kinder & Familien | 1. Mai |
| Spieltag | Kindergarten – 6. Klasse | 8. Mai (gemeinsam mit anderen Institutionen, Pfarrei St. Franziskus ist Hauptorganisatorin) |
| Brasilianische Leckereien (Praktikumsprojekt) | 7. – 9. Klasse | 25. Mai |
| Meitschi*Nami (partizipatives Projekt) | 1. – 3. Klasse | 1. Juni |
| MitSpielplatz | Kinder & Familien | 4. Juni (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus) |
| Spielmobilwoche «Tierwelten» | 1. – 6. Klasse | 9. – 12. Juli (Mithilfe von ref. Kirchgemeinde) |
| Openair-Kino | ab der 7. Klasse | 17. August (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus & ref. Kirchgemeinde) |
| Schulstunde mit der Kijufa (Kennenlernen) | 7. Klasse | 20. & 21. August |
| Beteiligung an der GAZ | Bevölkerung | 7. & 8. September |
| Schulstunde mit der Kijufa (Kennenlernen) | 1. Klasse | 14./15./16. Oktober |
| Spielnacht | 3. – 4. Klasse | 8. November (gemeinsam mit Ludothek) |
| Vijupa (virtuelles Jugendparlament) | 7. – 9. Klasse | 28. – 31. Oktober (gemeinsam mit anderen Institutionen) |

DAS JAHR IN ZAHLEN



16



KIJUFA TEAM



Flavia Gfeller
Jugendarbeiterin
Seit August 2024

Nadine Gfeller
Stellenleiterin und
Jugendarbeiterin
Seit Oktober 2016

Alina Khan
Ausbildungs-
praktikantin FHNW
August 2024 –
Juli 2025

Timon Scharnhorst
Vorpraktikant
August 2024 –
Juli 2025

Claudia Ricklin
Jugendarbeiterin
Seit August 2016

Ehemalige Mitarbeitende

Simon Flückiger, Jugendarbeiter, September 2020 – Mai 2024
Vivian Hodler, Sozialpädagogin in Ausbildung, August 2023 – Juli 2024
Malu Bannwart, Vorpraktikantin, August 2023 – Juli 2024

HOMMAGE AN DEN PRÄSIDENTEN



Hommage an Hans-Jürgen Hundius

Danke, Hans-Jürgen Hundius, fürs langjährige Engagement für die Offene Kinder- und Jugendarbeit!

Die Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen bietet im Auftrag von Gemeinde und Kanton niederschwellige Beratung, offene Treffpunkte und andere Freizeitangebote für junge Menschen von 6 bis 20 Jahren. Dass es diese Offene Kinder- und Jugendarbeit in Zollikofen heute noch gibt, und zwar mit anerkannter Fachkompetenz und gutem Ruf, ist ganz wesentlich Hans-Jürgen Hundius zu verdanken.

15 Jahre lang, seit 2009, hat er umsichtig als Präsident des Trägervereins gewirkt, nachdem er zuvor schon drei Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte. Still und leise, wie es zu seinem zurückhaltenden Auftritt und Understatement passt, ist er im Mai 2024 an der jährlichen Vereinsversammlung verabschiedet worden. Angesichts seiner Verdienste finden wir es als ehemalige Vorstandsmitglieder angebracht, Hans-Jürgen Hundius auch noch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Unter seiner Leitung ist das einstige «Jufo» zur professionellen Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa weiterentwickelt worden; die Angebote wurden ständig an neue Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst und neu auch auf Kinder ausgerichtet. Und nicht zuletzt ist es dank seinem Einsatz und aktiver Unterstützung durch den Gemeindepräsidenten gelungen, die offene Kinder- und Jugendarbeit in Zollikofen eigenständig zu erhalten. Dem jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass auch schwierige Situationen gemeistert werden konnten – und dass vor allem unzählige Kinder und Jugendliche in einem offenen und gleichwohl geschützten Freizeitrahmen viel Gefreutes erleben durften. Dafür sagen wir Dir, lieber Hans-Jürgen, stellvertretend sicher für viele, herzlich danke!

Theo Margot / Bruno Vanoni

AUFRUF!

PS: Der Vorstand des Kijufa-Trägervereins sucht dringend Verstärkung! Wir können aus eigener Erfahrung so ein unentgeltliches, aber gleichwohl bereicherndes Engagement im Dienst unserer Kinder und Jugendlichen nur empfehlen!

Weitere Infos: www.kijufa-zollikofen.ch

VORSTAND

Andrea Batkovic
Im Vorstand seit 2023



Daniel Soom
Ressort Finanzen
Im Vorstand seit 2014



Michael Holzgang
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Im Vorstand seit 2020



Simon Kehrli
Ressort Liegenschaften, EDV
Im Vorstand seit 2008



Wird hier demnächst dein Bild stehen?
Wir suchen 1-2 weitere Vorstandsmitglieder



JAHRESRECHNUNG 2024

Bilanz

Aktiven

| | | |
|----------------------|------------------------|-------------------|
| | Kasse Jugendarbeitende | 967.80 |
| | Postkonto Kassier | 9'089.05 |
| | Postkonto Jugendarbeit | 1'599.29 |
| | Bankkonto UBS | 2'557.75 |
| | Debitor Gemeinde | 16'011.63 |
| Total Aktiven | | 30'225.52w |

Passiven

| | | |
|---------------------------|-----------------------------|------------------|
| Fremdkapital | Kreditoren | 7'237.25 |
| | Passive Rechnungsabgrenzung | 900.00 |
| Total Fremdkapital | | 8'137.25 |
| Eigenkapital | Eigenkapital | 21'918.27 |
| | Gewinn | 170.00 |
| Total Eigenkapital | | 22'088.27 |
| Total Passiven | | 30'225.52 |

Von der Visitenkarte über Kuverts
und Briefpapier bis zum Plakat –
Kleinauflagen in jedem Format!

**NIESEN
PRINT**

Plakate • Digitaldruck • Ausrüsten

Erfolgsrechnung

| Aufwand | Budget 24 | Rechnung 24 |
|--|-------------------|--------------------|
| Gehalt Mitarbeitende | 189'900.00 | 182'762.80 |
| Gehalt PraktikantInnen | 35'500.00 | 36'331.40 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 14'700.00 | 15'725.90 |
| Personalversicherungsbeiträge | 12'000.00 | 12'804.15 |
| Lohnausfallsentschädigung | 0.00 | -555.75 |
| Total Personalaufwand | 252'100.00 | 247'068.50 |
| Verwaltungsaufwand | | |
| Weiterbildungskosten | 4'000.00 | 6'449.60 |
| Personalwerbung | 400.00 | 945.95 |
| Sitzungsgelder Vorstand | 4'800.00 | 4'200.00 |
| Übriger Personalaufwand | 800.00 | 645.20 |
| Spesen Vorstand | 300.00 | 227.90 |
| Spesen Team | 1'200.00 | 1'182.28 |
| Versicherungsprämien | 900.00 | 1'035.60 |
| Wasser, ARA, Kehricht, Gas | 4'050.00 | 4'134.35 |
| Elektrizität | 800.00 | 839.05 |
| Büromaterial | 2'700.00 | 2'300.85 |
| Abonnemente | 500.00 | 396.30 |
| Bücher, Zeitschriften, Infomaterial | 490.00 | 28.90 |
| Werbung, Inserate Verein | 900.00 | 459.10 |
| EDV-Service Kosten | 1'500.00 | 1'470.25 |
| EDV-Hard- und Software | 2'700.00 | 25.90 |
| Gebühren Internet, Telefon, E-Mail | 3'300.00 | 2'743.92 |
| Neuanschaffung | 3'250.00 | 2'807.14 |
| Unterhalt, Reparaturen Fachstelle, Juka, Spielm. | 1'400.00 | 101.00 |
| Raumpflege | 2'450.00 | 2'362.45 |
| Einkauf Lebensmittel | 250.00 | 129.90 |
| Verbrauchsmaterial | 500.00 | 412.45 |
| Projekte und Veranstaltungen | 31'000.00 | 19'844.12 |
| Regionale Vernetzung | 1'500.00 | 1'446.90 |
| Übriger Aufwand | 850.00 | 760.11 |
| Total Verwaltungsaufwand | 70'540.00 | 54'949.22 |
| Total Aufwand | 322'640.00 | 302'017.72 |
| Ertrag | Budget 24 | Rechnung 24 |
| Mitgliederbeiträge | 100.00 | 90.00 |
| Spenden | 100.00 | 80.00 |
| Beiträge Kirchgemeinden | 12'000.00 | 12'000.00 |
| Einnahmen Veranstaltungen | 3'000.00 | 2'965.60 |
| Sponsoring | 500.00 | 704.20 |
| Vermietungen | 1'800.00 | 2'661.40 |
| Zinserträge | 0.00 | 17.45 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 1'875.00 |
| Total Ertrag | 17'500.00 | 20'393.65 |
| Nettoaufwand (gesamt) | 305'140.00 | 281'624.07 |
| Gemeindebeitrag | 269'840.00 | 245'462.67 |
| Zusatzbeitrag für PraktikantInnen | 35'500.00 | 36'331.40 |
| Gemeindebeitrag inkl. PraktikantInnen | 305'340.00 | 281'794.07 |
| Nettoergebnis Verein | 200.00 | 170.00 |
| Anteil Personalkosten (ohne Praktika) | 83.98 % | 90.84 % |

PROTOKOLL HV 2024 VOM 23. MAI 2024

Begrüssung

Hans-Jürgen Hundius begrüsst mit einigen Gedanken.

Er informiert über die Veränderungen im Team der Kijufa und die Abgänge im Vorstand, welche noch nicht ersetzt werden konnten.

Hans-Jürgen Hundius stellt fest, dass die Jahresberichte mit allen nötigen Unterlagen verschickt wurden.

Protokoll HV 25. Mai 2023: Das Protokoll wird genehmigt.

Jahresbericht 2023, Genehmigung

Annelise Greber-Borel stellt die Frage, was unter der «digitalen aufsuchenden Jugendarbeit» zu verstehen ist. Claudia Ricklin führt aus, dass die Kijufa via eigener Social-Media-Konten die Geschehnisse auf den Social-Media-Kanälen verfolgt und gegebenenfalls im «realen» Leben die Jugendlichen abholt bzw. darauf anspricht, wenn es sich um bedenkliche oder schwierige Inhalte handelt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Hans-Jürgen Hundius erklärt den Jahresbericht als genehmigt.

Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht

Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Daniel Soom erläutert die Jahresrechnung 2023, Bilanz und Erfolgsrechnung.

Bei einem tieferen Verwaltungsaufwand und höheren Ertrag (gegenüber Budget) resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 110.00.

Die Jahresrechnung wird auf Antrag des Vorstandes und der Revisoren genehmigt und der Vorstand entlastet.

Jahresbudget 2025, inkl. Festlegung Mitgliederbeiträge; Genehmigung

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich unverändert auf

Jugendliche CHF 10.00

Erwachsene CHF 20.00

Familien CHF 30.00

Im Budget wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 200.00 gerechnet.

Das Budget wird genehmigt.

Verabschiedungen

Simon Flückiger, Jan Gnägi und Hans-Jürgen Hundius werden mit Dank für Ihre Arbeit verabschiedet.

Wahlen

Simon Kehrli, Andrea Batkovic, Michael Holzgang und Daniel Soom werden in den Vorstand wiedergewählt.

Bericht der Fachstelle: Projekt «Unterwegs? Ja, sicher!»

Das Team der Fachstelle informiert über das Projekt «Unterwegs? Ja, sicher!».

Dank und Verschiedenes

Daniel Soom bedankt sich im Namen des Vorstandes und des Teams bei Hans-Jürgen Hundius für das jahrelange Engagement. Hans-Jürgen wirkte während 17 Jahren im Vorstand.

Hans-Jürgen Hundius bedankt sich bei der Gemeinde, dem Vorstand und dem Team für die Zusammenarbeit.

DANKESCHÖN

Bitte beachten Sie bei Ihrem Einkauf auch untenstehende Geschäfte/Organisationen, die uns im Jahr 2024 mit einer Spende bzw. einem Sponsoring unterstützt haben:

NiesenPrint Simon Kehrli, Zollikofen
Swiss-Optik Brawand GmbH, Zollikofen
Axa Winterthur, Zollikofen
Hotel Restaurant Bahnhof, Zollikofen
Coop Genossenschaft, Bern
Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl
Vielen Dank auch für die weiteren kleinen Spenden!

Einen herzlichen Dank an alle, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024!
Insbesondere:

Gemeindebehörden & -verwaltung
Kommission Soziales und Gesundheit
Pfarrei St. Franziskus und Jugendarbeit
Reformierte Kirchgemeinde und Jugendarbeit
Schulleitung und Lehrerschaft Sekundarstufe
Schulleitung und Lehrerschaft Primarstufe
Hauswarte Schulanlagen
Schulsozialarbeit
Sozialdienst
Ludothek
Musikschule Zollikofen Bremgarten
Interkultureller Frauentreff KARIBU
Familiencub
Elternräte
Kollektivunterkunft
Kantonspolizei

Ein grosser Dank geht an alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen, welche uns eine grossartige Unterstützung sind! Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Gerne nehmen wir jederzeit Spenden entgegen:
UBS-Konto CH24 0023 5235 8780 21J1 E
Verein Offene Jugendarbeit, Wahlackerstrasse 58, 3052 Zollikofen



DIE KIJUFA TRÄGT DAZU BEI, DASS KINDER UND JUGENDLICHE SPIELERISCH NEUES ERLEBEN UND ENTDECKEN, IHREN EIGENEN LEBENSWEG GESTALTEN UND IHREN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT FINDEN KÖNNEN.

UNSER ANGEBOT UMFASST UNTER ANDEREM:

- **FÜR UND MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN PROJEKTE UND ANLÄSSE REALISIEREN**
- **TREFFANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**
- **AUFSUCHENDE KINDER- UND JUGENDARBEIT**
- **BERATUNGEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN ZU DIVERSEN THEMEN**
- **MIETRÄUME UND MIETMATERIAL FÜR PARTYS UND VERANSTALTUNGEN**
- **ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN FACHSTELLEN, SCHULEN UND DER GEMEINDE**
- **FACHBERATUNG FÜR ELTERN, BEZUGSPERSONEN UND BEHÖRDEN**

KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE

WAHLACKERSTRASSE 58

3052 ZOLLIKOFEN

031 911 60 36

INFO@KIJUFA-ZOLLIKOFEN.CH

KIJUFA-ZOLLIKOFEN.CH



TRÄGERSCHAFT:

VEREIN OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT ZOLLIKOFEN

